

Zellberg, am 21. September 2016

NIEDERSCHRIFT

über die 6. Gemeinderatssitzung am Freitag, den 16. September 2016 um **20.00 Uhr** abends in der Gemeindekanzlei in Zellbergeben. Ende 21.40 Uhr.

Anwesend: Fankhauser Andreas, Bürgermeister – als Vorsitzender
Vizebgm. Eberharter Hanspeter GR Fuchs Andreas
GR Eberharter Hansjörg GR Eberharter Michael
GR Ebster Angelika GR Hotter Rudolf
GR Eberharter Josef GR Hauser Hans
GR Tipotsch Georg GR Rahm Markus

Sonstige Anwesende: Hauser Klaus
Dornauer Martin
Leo Martin
Tipotsch Margit
Fankhauser Hannes

Entschuldigt: Spitaler Gerhard

Nicht entschuldigt: -

Schriftführerin: Hundsbichler Bettina

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
- 2.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der elektrischen Installation des Hochbehälters beim Projekt Trink- und Löschwasserversorgung durch die „Loidalquelle“.
- 3.) Beratung und Beschlussfassung über den Winterdienst.
- 4.) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Erledigung

Tagesordnungspunkt 1:

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und die sonstigen Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 11 von 11 Gemeinderatsmitgliedern anwesend. Anstelle von GR Spitaler Gerhard ist GR Eberharter Josef anwesend.

Tagesordnungspunkt 2:

Es wurde eine Ausschreibung für die elektrische Installation beim Hochbehälter durch die Ziviltechnikerkanzlei DI Philipp durchgeführt. Von den 6 angeschriebenen Firmen, haben 3 Firmen ein Angebot abgegeben. Billigstbieter ist die Firma Obrist aus Zirl mit € 42.363,98.

Es wurden 4 Firmen aus dem Zillertal zur Angebotslegung eingeladen. Nur die Firma Sporer hat ein Angebot abgegeben, diese ist preislich an 3. Stelle. Die Firma Sporer hat jedoch ein fehlerhaftes Angebot abgegeben.

GR Hauser Hans berichtet, dass er sich den Prüfbericht angesehen hat. Seiner Meinung nach wurde die Ausschreibung von unserem Planer Ing. Kuperion Josef nicht richtig gemacht. Leider konnte er die Firma Sporer nicht erreichen, er wollte sich erkundigen warum ein fehlerhaftes Angebot abgegeben wurden. Es ist sehr merkwürdig, dass die einheimischen Firmen kein Angebot abgeben und findet dass dies an der Ausschreibung liegt und diese zu kompliziert war. Manche Positionen haben erhebliche Preisunterschiede. GR Hauser Hans findet, dass eine Vergabe an eine auswertige Firma keine Lösung ist. Auch sollte die umfangreiche Technik in Frage gestellt werden.

Der Bürgermeister erklärt, dass eine öffentliche Ausschreibung gemacht wurde und jede Firma dieselbe Ausschreibung erhalten hat. Das Planungsbüro Philipp wurde für diese Aufgaben von der Gemeinde Zellberg beauftragt und hat in diesem Bereich jahrelange Erfahrung. Die umfangreiche Technik ist notwendig, weil einige Parameter vorgegeben sind wie z. B. Wasserstände, Wasserabflussmengen etc., welche für einen eventuellen Einsatz der Feuerwehr benötigt werden und im Einsatzfall ständig abgerufen werden müssen.

Nach einiger Diskussion und Durchsicht des Prüfberichtes, wird vereinbart, dass der Planer nochmals die Ausschreibung prüfen soll. Insbesondere soll darauf geachtet werden, ob die gleichen Marken angeboten wurden. Das Ergebnis soll mit dem Bürgermeister und dem Vizebürgermeister besprochen werden. Die Arbeiten werden an den Billigstbieter vergeben.

Tagesordnungspunkt 3:

In der letzten Gemeinderatssitzung gab Herr Hanser Reinhard bekannt, dass er die Salzstreuung in der kommenden Wintersaison nicht mehr durchführen will. Mit Herrn Außerladscheider Andreas konnte eine Einigung erzielt werden, jedoch teilte dieser danach ebenfalls mit, dass er die Schneeräumung für die kommende Wintersaison nicht mehr durchführen wird.

Nun liegt ein Angebot vom Maschinenring vor:

Schneeräumung Traktor:	€ 64,00 pro Std. netto
Schneeräumung u. Streuung:	€ 64,00 pro Std. netto
Streuung:	€ 60,00 pro Std. netto

Bei Schneefall wird der Salzstreuer am selben Traktor angebracht werden.

GR Eberharter Michael erklärt, dass in der letzte Sitzung vereinbart wurde, dass nochmals mit Herrn Hanser Reinhard geredet werden soll, da die Salzstreuung gut funktioniert hat und die Emotionen

sehr hoch waren. Auch um die Schneeräumung ist es sehr schade, da Fam. Außerladscheider alle Gegebenheiten kennt.

Nach einer Diskussion stellt GR Hauser Hans den Antrag, dass der Gemeinderat nochmals mit Herrn Hanser Reinhard redet und möchte eine Abstimmung.

Der Bürgermeister berichtet, dass es seine Aufgabe und Pflicht ist den Winterdienst zu kontrollieren. Es muss erlaubt sein, dass die Arbeitsstunden kontrolliert werden können und die Abrechnung korrekt erfolgt. Herr Hanser Reinhard hat sich in der letzten Sitzung deutlich vor dem Gemeinderat geäußert, dass er die Salzstreuung nicht mehr durchführen wird.

GR Fuchs Andreas schlägt vor, dass der Gemeindevorstand nochmals ein Gespräch führt. Sollte das Gespräch nicht erfolgreich sein, wird der Gemeindevorstand den Winterdienst an den Maschinenring vergeben. Somit wird keine weitere Gemeinderatssitzung benötigt.

GR Hauser Hans möchte über das Ergebnis Bescheid wissen und besteht auf einen Beschluss des Gemeinderates.

Nach einiger Beratung wird vereinbart, dass der Gemeindevorstand mit Herrn Hanser Reinhard und Herrn Außerladscheider Andreas nochmals über die Durchführung des Winterdienstes spricht und anschließend eine Gemeinderatssitzung anberaumt wird. Der Termin für die Gemeindevorstandssitzung wurde für die kommende Woche festgelegt.

Tagesordnungspunkt 4:

a) Postpartner:

Der Bürgermeister berichtet, dass es derzeit Gespräche mit einem Postpartner gibt. Dieser würde die jetzigen Räumlichkeiten der Post von der Gemeinde Zell am Ziller anmieten. Wie bereits aus den Medien bekannt, ist die Entschädigung von Postpartnern sehr gering, deshalb wurde die Finanzierung von € 1.000,00 pro Jahr pro umliegende Gemeinde angesprochen. Die jährliche Pauschale wird nur einmalig beschlossen und nach Ablauf des Jahres wird neu entschieden. Sollte der Postpartner kein ganzes Jahr tätig sein, wird die Pauschale nur anteilmäßig ausgezahlt.

Nach einiger Beratung kommt es zu einer Abstimmung. Der Gemeinderat der Gemeinde Zellberg beschließt mit 9 Stimmen dafür und 2 Stimmen dagegen (GR Hauser Hans, GR Eberharther Michael) die Pauschale von € 1.000,00 einmalig zu leisten.

b) Erschließung Baugebiet Krocher:

Der Bürgermeister berichtet, dass die ersten Parzellen bereits im Herbst bebaut werden. Die Bauarbeiten für die Erschließung (Wasser, Kanal, LWL) werden im Oktober/November auf Eigenregie durchgeführt.

c) Leitungsverlegung Wimbach:

Der Bürgermeister berichtet, dass Frau Pendl Eva unterhalb der Zufahrtsstraße im Bereich Wimbach einen Bauplatz an den Bauträger DI Frey Günther verkauft. Es sind 5 Eigentumswohnungen geplant. Baubeginn ist Anfang nächsten Jahres. Ein Planentwurf liegt derzeit noch nicht vor. Durch die Bebauung steht die Verlegung der Wasser-, Kanal- und LWL-Leitung durch die Gemeinde an. Dass bei einer Bebauung der unteren Parzellen eine Verlegung der Leitungen nötig ist, war bei der Errichtung bereits bekannt, jedoch gab es keine andere Möglichkeit.

Hierzu gibt es demnächst ein Gespräch mit den Betroffenen und es werden noch die Kosten und ob eine Bewilligung notwendig ist, abgeklärt.

d) Wiederholung Stichwahl Bundespräsidentenwahl 2016:

Auf Basis der Erkenntnisse des Verfassungsgerichtshofes über die Wiederholung der Stichwahl der Bundespräsidentenwahl, fand kürzlich eine Schulung statt. Dass die Wiederholung der Stichwahl am 22. Oktober 2016 verschoben ist, wurde bis jetzt noch nicht offiziell den Gemeinde mitgeteilt. Die wichtigsten Änderungen werden besprochen.

e) Erhöhung Hundesteuer:

Zuhörer Dornauer Martin erkundigt sich, warum sich die Hundesteuer von € 20,00 auf € 45,00 drastisch erhöht hat.

Der Bürgermeister erklärt, dass der bisherige Beitrag sehr niedrig war und man sich an die umliegenden Gemeinden angepasst hat.

Herr Dornauer Martin erkundigt sich nach der Errichtung der Kurzparkzone und findet es nicht richtig, dass Parkplätze durch Hotels besetzt werden. Der Bürgermeister berichtet, dass die Genehmigung der Kurzparkzone diese Woche im Gemeindeamt eingelangt ist.

***Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 4 Seiten.
Geschlossen und gefertigt:***